
Presse-Information

Hamburg, den 29.09.2023

Bundesregierung soll Finanzierung der Weiterbildung sichern

Psychotherapeutenkammer Hamburg begrüßt Forderung des Bundesrates

Der Bundesrat hat heute einen Entschließungsantrag ([BR-Drs. 403/23](#)) angenommen, mit dem er die Bundesregierung auffordert, die Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung zu sichern. Die Psychotherapeutenkammer Hamburg (PTK Hamburg) begrüßt ausdrücklich den Beschluss des Bundesrates.

„Der Beschluss der Bundesländer ist ein klares Signal an den Bund, endlich zu handeln. Damit wir die Qualifizierung unseres psychotherapeutischen Nachwuchses auch zukünftig sicherstellen können, muss die Finanzierung der Weiterbildungsplätze gesetzlich gesichert werden“, erklärt Heike Peper, Präsidentin der PTK Hamburg. „Der Beschluss des Bundesrates sollte vom Bundesgesundheitsministerium spätestens mit dem ersten Versorgungsgesetz umgesetzt werden.“ In dem Entschließungsantrag stellt der Bundesrat fest, dass die Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung Voraussetzung dafür ist, genügend Weiterbildungsplätze zu schaffen und damit die Psychotherapeutenausbildungsreform umzusetzen.

Auf den dringenden Handlungsbedarf wurde bereits mit einer Bundestagspetition aufmerksam gemacht, die Anfang Juli 2023 im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages in einer öffentlichen Anhörung beraten wurde. Der Student Felix Kiunke hatte mit der Unterstützung eines breiten Bündnisses aus Studierenden der Psychologie und Psychotherapie und der Psychotherapeutenchaft verdeutlicht, dass die Finanzierung der Weiterbildung gesetzlich geregelt werden muss, um den psychotherapeutischen Nachwuchs nicht zu gefährden. Ohne eine ausreichende Finanzierung wird es nicht genug Weiterbildungsstellen für Psychotherapeut*innen geben. Der Abschluss einer Weiterbildung zur Fachpsychotherapeut*in im Anschluss an das Approbationsstudium ist aber Voraussetzung für die Niederlassung in einer ambulanten Praxis und die Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung.

Links:

[Entschließungsantrag des Bundesrats](#)

[Empfehlung der Ausschüsse im Bundesrat](#)

[Pressemappe der Bundespsychotherapeutenkammer \(BPtK\) zur Petition](#)

Ihre Ansprechpartnerin:

Kirsten Maaß

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 040 / 226 226 067

E-Mail: presse@ptk-hamburg.de